

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Prüfungsamt



Vorbereitungsdienst und Zweite Staatsprüfung
für die Lehrämter an Gymnasien und Realschulen

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Prüfungsamt, Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen

An alle staatlichen Gymnasien,
staatliche Fachober- und Berufsoberschulen, das ISB,
die ALP Dillingen und die staatlichen Schulberatungs-
stellen

-per OWA-

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
IV.5-BS5105-PRA.211712

Gunzenhausen, 23.04.2020
Telefon: 09831 686 214
Name: Frau Bogedain

Ausschreibung von Seminarlehrerstellen an staatlichen Gymnasien

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 09.09.2020 sind an den nachstehend aufgeführten Schulen folgende
Seminarlehrerstellen zu besetzen:

- Platen-Gymnasium Ansbach für das Gebiet Psychologie
- Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg für das Fach Englisch
- Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg für das Fach Physik
- Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg für das Gebiet Psycho-
logie
- Gymnasium bei St. Stephan Augsburg für das Fach Katholische Religi-
onslehre
- Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen für das Fach Geographie
- Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen für das Fach Englisch
- Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen für das Gebiet Grundfragen der
staatsbürgerlichen Bildung und das Fach Sozialkunde
- Apian-Gymnasium Ingolstadt für das Fach Mathematik
- Asam-Gymnasium München für das Fach Philosophie/Ethik

- Karls-Gymnasium München für das Fach Geographie
- Maximilians-Gymnasium München für das Gebiet Psychologie
- Rupprecht-Gymnasium München für das Fach Französisch
- Rupprecht-Gymnasium München für das Fach Geographie
- Rupprecht-Gymnasium München für das Gebiet Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
- Wittelsbacher-Gymnasium München für das Fach Evangelische Religionslehre
- Neues-Gymnasium Nürnberg für das Gebiet Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
- Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg für das Gebiet Psychologie
- Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt für das Gebiet Psychologie
- Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf für das Fach Englisch
- Gymnasium Weilheim für das Fach Geographie
- Gymnasium Weilheim für das Fach Mathematik
- Gymnasium Weilheim für das Gebiet Psychologie
- Hallertau-Gymnasium Wolnzach für das Fach Französisch
- Friedrich-König-Gymnasium Würzburg für das Fach Chemie
- Friedrich-König-Gymnasium Würzburg für das Fach Französisch
- Friedrich-König-Gymnasium Würzburg für das Gebiet Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung
- Wirsberg-Gymnasium Würzburg für das Fach Englisch

Aufgaben der Seminarlehrkräfte:

- berufliche Qualifizierung von Studienreferendarinnen und -referendaren für die Tätigkeit als Lehrkraft am Gymnasium
- Personalführung, fachwissenschaftliche und fachdidaktische (bzw. in den Gebieten Pädagogik und Psychologie: erziehungswissenschaftliche) Führung, u. a. Organisation des (Fach-)Seminarbetriebs, Leitung der Fachsitzungen bzw. Allgemeinen Sitzungen, beurteilende und begutachtende Tätigkeit
- fachwissenschaftliche und fachdidaktische (bzw. in den Gebieten Pädagogik und Psychologie: erziehungswissenschaftliche) Beratung

- und Betreuung der Studienreferendarinnen und -referendare, insbesondere in Hinblick auf die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen (bzw. in den Gebieten Pädagogik und Psychologie: erziehungswissenschaftlichen) Kenntnisse im Unterricht
- Zusammenarbeit mit Seminar- und Betreuungslehrkräften, Fachbetreuern, Seminarvorstand, Zentralem Fachberater für die Seminar- ausbildung des jeweiligen Fachs bzw. Gebiets sowie Vertretern des jeweiligen Fachbereichs an den Universitäten
 - Kunst: Qualifikationsspezifische Förderung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondermaßnahme Quereinstieg für das Lehramt Kunst an Gymnasien.

Profilanforderungen:

- erfolgreiche Unterrichtstätigkeit im Gymnasium (insbesondere auch in der Oberstufe)
- nachgewiesene gute oder sehr gute fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen im jeweiligen Fach bzw. für die Gebiete Pädagogik und Psychologie nachgewiesene gute oder sehr gute Kenntnisse in den Erziehungswissenschaften
- ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten sowie kommunikative und soziale Kompetenzen (insbesondere Konflikt- und Integrationsfähigkeit)
- überzeugende Lehrerpersönlichkeit, die den gymnasialen Bildungs- und Erziehungsauftrag vertritt und damit nicht nur in fachlicher Hinsicht Vorbild für Studienreferendarinnen und -referendare ist;
- Bereitschaft zur Fortbildung in allen für die Tätigkeit relevanten Aufgabenfeldern, auch hinsichtlich fächerübergreifender Bildungs- und Erziehungsziele
- Innovationsbereitschaft
- hohe Einsatzbereitschaft
- Kenntnis wesentlicher Regelungen des Schul- und Dienstrechts
- Bereitschaft, sich als fachliche Führungskraft auch in die Schulentwicklung und in die Fortbildung von Lehrkräften einzubringen

Es können sich Beamte (m/w/d) des staatlichen Gymnasialdienstes sowie Beamte (m/w/d) an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen, am ISB, an der ALP Dillingen oder an den Staatlichen Schulberatungsstellen bewerben, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien
- Nachweis über eine gute oder sehr gute wissenschaftliche Qualifikation im einschlägigen Fach bzw. Gebiet
- mindestens dreijährige Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit
- Verwendungseignung „Seminarlehrkraft“ im relevanten Fach bzw. Fachbereich

Für die Gebiete Pädagogik und Psychologie werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Leistung Lehrkräfte mit Fakultas im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium im Fach Beratungslehrkraft bevorzugt berücksichtigt.

Für das Gebiet Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung werden nur Lehrkräfte mit Fakultas im Fach Sozialkunde und/oder im Fach Geschichte berücksichtigt.

Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen guten oder sehr guten wissenschaftlichen Qualifikation wird in der Regel über die entsprechende Fachnote der Ersten Lehramtsprüfung bzw. für die Gebiete Pädagogik und Psychologie über die Note in der erziehungswissenschaftlichen Teilprüfung der Ersten Lehramtsprüfung erbracht, kann aber ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen im relevanten Fachbereich (in der Regel Promotion, Habilitation, einschlägige fachwissenschaftliche Publikationen) ergänzt werden.

Die Auswahlentscheidung wird nach Art. 16 LlbG getroffen. Ausgangspunkt für den Leistungsvergleich sind danach die dienstlichen Beurteilungen. Neben dem allgemeinen Leistungs- und Eignungsbild kommt der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation im einschlägigen Fach bzw. für das Gebiet Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung im Fach Sozialkunde oder Geschichte bzw. für die Gebiete Pädagogik und Psychologie in den Erziehungswissenschaften hohes Gewicht zu. Hierfür bildet die entsprechende Fachnote der Ersten Lehramtsprüfung bzw. für die Gebiete Pädagogik und Psychologie die Note in der erziehungswissenschaftlichen Teilprüfung der Ersten Lehramtsprüfung ein erstes Indiz, das durch eine ggf. vorhandene wissenschaftliche Qualifikation im relevanten Fachbereich (in der Regel Promotion, Habilitation, einschlägige fachwissenschaftliche Publikationen) ergänzt werden kann. Entscheidend ist das Vorliegen der Verwendungseignung in der aktuellen dienstlichen Beurteilung.

Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem oder einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Funktionsausübung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, soweit die Anforderungen an die Funktion es erlauben.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg über die Leitung der eigenen Schule an das

**Bayerische Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
(Prüfungsamt)
Stuttgarter Straße 1
91710 Gunzenhausen**

zu richten und **bis spätestens Mittwoch, 13. Mai 2020, dort vorzulegen.**
Die Schulleitung fügt der Bewerbung eine Stellungnahme und die aktuelle dienstliche Beurteilung oder erforderlichenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. dazu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. I S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)) bei. Bewerberinnen und Bewerber, die aus dem Auslandsschuldienst zurückkehren, haben ebenfalls eine aktuelle Beurteilung vorzulegen.

Um einen einheitlichen Vollzug der Beurteilungsrichtlinien zu gewährleisten, wird gebeten, sich vor Erstellung einer Anlassbeurteilung ins Benehmen mit der zuständigen MB-Dienststelle zu setzen.

Eine Kontaktaufnahme mit dem Seminarvorstand der entsprechenden Seminarschule wird empfohlen.

Die Schulleitung wird gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften bekannt zu geben; dies gilt auch für in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Herbert Püls

Ministerialdirektor